

Inhalt:

13. Gute-Tat-Marktplatz

Workshop

Ablauf

Was kann ich beantragen

Gute-Tat Marktplatz Pressemitteilung von 2017

13. Gute-Tat Marktplatz

Auch der 13. Gute-Tat Marktplatz findet erfreulicherweise wieder in Kooperation mit der IHK Berlin und der Handwerkskammer Berlin im zentral gelegenen Ludwig-Erhard-Haus (Fasanenstr.) statt.



Der Termin für den diesjährigen Marktplatz ist Donnerstag, der **22.11.2018** von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr.

Sie können sich bereits mit Ihren Projekten anmelden, das Anmeldeformular ist der Einladungsmail beigelegt, wird aber auch in Kürze auf unserer Webseite zur Verfügung gestellt. **Einsendeschluss ist der 14. September 2018.**

Ob Sie zu den teilnehmenden Organisationen gehören, teilen wir Ihnen Ende September / Anfang Oktober mit. Wie immer können jeweils 2 Personen einer Organisation zugelassen werden.

Bedenken Sie bitte gleich bei Ihrer Anmeldung, dass wir räumlich bedingt immer wieder vielen absagen müssen und stellen Sie sicher, dass in Ihrer Organisation eventuell eine „Vertretung“ vorhanden ist.

Gute-Tat Marktplatz - Workshop

Organisationen, die bisher noch nicht an unserem Marktplatz teilgenommen haben, erhalten mit der Bestätigung eine Einladung zu einem unserer Workshops.

Die Workshops, die Sie über den Ablauf des Marktplatzes informieren und Ihnen Hilfestellung für eine effiziente Präsentation Ihrer Projekte geben, finden am 23. Oktober vormittags oder 24. Oktober nachmittags statt. In der Einladung erhalten Sie die Möglichkeit einen Termin auszuwählen.

Bei dem Workshop kann nur ein/e Teilnehmer/in angemeldet werden. Es ist nicht zwingend erforderlich, dass der/die Workshopteilnehmer/in mit der angemeldeten Person für den Marktplatz identisch ist, wohl aber die einmalige Teilnahme am Workshop aller Organisationen die noch nie an einem Gute-Tat-Marktplatz teilgenommen haben.

13. Gute-Tat-Marktplatz



Gute-Tat Marktplatz – Wie läuft es ab?



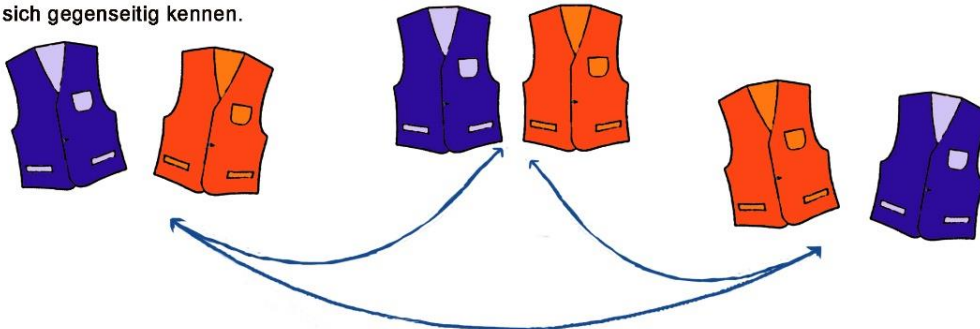
Unser Marktgeschehen wird mit einem „Gong“ eröffnet, dann startet das Markttreiben. In einer Art Speed-Dating gehen Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen in partnerschaftlicher und dynamischer Atmosphäre ungezwungen aufeinander zu.

Keine langen Verhandlungen, sondern kurze Gespräche und direkt geschlossene Vereinbarungen bestimmen den Dialog.

Sie haben keinen festen Stand und es sind keine Aufsteller/Roll-Up gestattet. Aber keine Angst – wie Sie sich gut präsentieren können, erfahren Sie beim Workshop.

So funktioniert's:

Während der Marktzeit bewegen sich Gemeinnützige und Unternehmen auf dem Parkett von Tisch zu Tisch und lernen sich gegenseitig kennen.



Notare:

Ihre geschlossenen Vereinbarungen werden vom „Notar“ besiegelt und Sie und Ihr Partner erhalten jeweils eine Kopie.

Makler:

„Makler“ bewegen sich auf dem Parkett und helfen Ihnen dabei den gewünschten Gesprächspartner zu finden und beantworten Ihre Fragen.



Unternehmen:

Verschaffen Sie sich einen persönlichen Überblick über die teilnehmenden gemeinnützigen Organisationen. Führen Sie kurze Gespräche und entscheiden Sie dann, ob Sie zueinander passen.



Gemeinnützige:

Präsentieren Sie Ihre Organisation, erklären Sie weshalb Ihre Leistungen wertvoll sind und stellen Sie vor, welche Leistungen Sie suchen. Lassen Sie Raum für gemeinsame Ideen.

Gute-Tat Marktplatz – Was kann ich beantragen?

Bei den Vereinbarungen gilt: Alles ist erlaubt – nur das Thema Geldspenden ist tabu! Ob Zeitspenden, die Überlassung von Infrastruktur, Sachspenden, Dienstleistungen oder Know-how-Transfer – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Am Ende stehen neue Kontakte, gute Geschäfte und der Anfang von neuen, nicht selten langfristigen Partnerschaften.

Achten Sie bei den Zeitspenden bitte darauf, dass diese möglichst an einem Tag durchführbar sind.

In der Regel kommen Entscheidungsträger von Unternehmen, welche zwar helfen möchten, aber kein längerfristiges Engagement eingehen können/möchten.

Die meisten Vereinbarungen wurden in den letzten Jahren in folgenden Bereichen abgeschlossen:

Sachspenden jeglicher Art (im angemessenen finanziellen Rahmen), Bereitstellung von Räumlichkeiten, einmaliges Coaching bzw. zur Verfügung gestelltes Know-how des Unternehmens (Gestaltung von Printmedien, einmaliger Grafikdruck, Konzeptionsberatung eines Werbeauftritts im Internet), Praktikumsplätze etc.

Auch Team-Events / Ehrenamtstage sind immer wieder gefragt und werden dort verabredet, wie z.B.: 10-15 Mitarbeiter werden für einen Tag bereitgestellt, um den Garten einer Einrichtung in Schuss zu bringen oder mit den Senioren einen einmaligen Ausflug zu unternehmen.

Eine Auswahl gelungener Teamevents können Sie [hier](#) nachlesen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für eventuelle Nachfragen zur Verfügung. Diese beantwortet Ihnen gern Frau Bera unter b.bera@gute-tat.de oder telefonisch unter 030/ 390 88 223

**Es würde uns freuen, auch Sie am
22. November 2018 begrüßen zu dürfen!**

...und zum Schluss noch die

Pressemitteilung aus dem Vorjahr

22. November 2017

12. Gute-Tat-Marktplatz: Mehr Unternehmen und Teilnehmer als in den Vorjahren

65 Unternehmen und 37 soziale Organisationen haben sich im Ludwig Erhard Haus getroffen, um beim „Gute-Tat-Marktplatz“ Möglichkeiten der Zusammenarbeit bei sozialen Projekten auszuloten. Initiatoren und Organisatoren des Gute-Tat-Marktplatzes sind die Stiftung Gute-Tat, die Handwerkskammer Berlin und die IHK Berlin.

56 konkrete Kooperationsvereinbarungen wurden beim 12. Gute-Tat-Marktplatz geschlossen, eine Reihe weitere Kooperationen vorbereitet. Die Bandbreite der gemeinsamen Projekte ist groß: So bietet eine Tischlerei künftig berufliche Orientierung speziell für Geflüchtete an. Ein anderes Unternehmen versorgt Einrichtungen für Kinder demnächst kostenlos mit Kakao und eine Kommunikationsagentur unterstützt pro bono die Öffentlichkeitsarbeit eines Sportvereins.

Jan Eder, Hauptgeschäftsführer IHK Berlin

"Unseren Unternehmen liegt soziales Engagement am Herzen. Sie unterstützen Sportvereine, Begegnungsstätten oder die Integration von Geflüchteten und leisten damit einen wichtigen Beitrag für das Miteinander in dieser Stadt. Ich freue mich sehr, dass wir beim Gute-Tat-Marktplatz 2017 wieder eine Reihe von Unternehmen mit sozialen Organisationen zusammenbringen konnten. Das ist gut für die einzelnen Projekte und gut für Berlin."

„Wir als Handwerkskammer unterstützen Betriebe dabei, verantwortliches Handeln in Ihren Betriebsalltag einzubinden. Gerade die kleinen und mittelständischen Unternehmen im Handwerk sind für den Zusammenhalt in einer Gesellschaft wichtig, **sagt der Hauptgeschäftsführer der Berliner Handwerkskammer, Jürgen Wittke**. Wenn zum Beispiel ein Handwerksmeister regelmäßig junge Menschen ausbildet, sie mit Nachhilfeunterricht in der Ausbildung unterstützt und ehrenamtlich Prüfungen abnimmt, übernimmt er damit auch gesellschaftliche Verantwortung. Die oftmals inhabergeführten Familienbetriebe im Handwerk sind nah an den Kunden, nah an ihren Mitarbeitern und nah an den Menschen vor Ort. Man fühlt sich verantwortlich für seine Angestellten und Kollegen, für sein Gewerbe, für seine Umgebung. Neben den wirtschaftlichen Aspekten ist es auch eine Frage von Respekt, Fairness und Weitsicht.“

Jürgen Grenz, Vorstand der Stiftung Gute-Tat, sagte: „Der Gute-Tat Marktplatz 2017 war erneut das ideale Forum, um Kooperationen zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen auszuhandeln. Die Teilnehmer kamen in zwanglosem Rahmen ins Gespräch und vereinbarten Tauschgeschäfte, bei denen beide Seiten profitieren.“